

## Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

### Protokoll zum 22. Treffen des Arbeitskreises

<b>Termin:</b>	02.08.2019, 09:00 – 12:00 Uhr	
<b>Ort:</b>	Geschäftsstelle, Kuckum	
<b>Teilnehmer:</b>	Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
	Herr Figgner	Stadt Mönchengladbach
	Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
	Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
	Herr Stein	Stadt Jüchen
	Herr Muckel	Gemeinde Titz
	Frau Braß	Gemeinde Titz
	Herr Bräuer	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
<b>TOP 1 Protokollkontrolle</b>		
Das Protokoll des Arbeitskreises vom 28.06.2019 bleibt ohne weitere Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.		
<b>TOP 2 Bericht der Geschäftsstelle</b>		
Herr Bräuer berichtet zu den aktuellen Geschehnissen und Projekten des Zweckverbandes.		
<u>Bericht OPAK / Unternehmen Revier „Exzellenznetzwerk Zukunftsdörfer“</u> Frau Weinthal berichtet über die letzte OPAK-Sitzung, bei der ein Ranking der eingereichten Projektskizzen im Förderprogramm „Unternehmen Revier“ stattgefunden habe. Da sich die Regularien des Förderauftrages während des Prozesses geändert haben sollen, sehe sich das Programm nun nicht mehr vorrangig zur Vorbereitung bzw. Förderung des Strukturwandels berufen.		
Das durch den Zweckverband eingereichte Projekt „Exzellenznetzwerk Zukunftsdörfer“ sei u.a. aufgrund der geänderten Förderbedingungen nun lediglich im Mittelfeld eingestuft. Eine weitere Ausarbeitung der Förderskizze sei		

<p>jedoch bei einer positiven Bewertung durch die Jury bis zur dann endgültigen Antragstellung möglich.</p> <p><u>Verkehrsstudie</u> Der Arbeitskreis bittet darum, das Leistungsverzeichnis zur Erstellung der Verkehrsstudie zugeschickt zu bekommen.</p> <p>Herr Figgener bittet darum, das Verkehrsleitbild Rheinland der IHK in die Erstellung der Studie mit einzubeziehen.</p> <p><u>Lausitz-Exkursion (21. bis 23. August 2019)</u> Herr Stein erklärt, dass die Stadt Jüchen lediglich mit einer Person an der Exkursion teilnehmen werde. Ob er selbst oder Bürgermeister Harald Zillikens mitfahren werde, werde derzeit geklärt.</p> <p>Frau Weinthal schlägt vor, den geplanten Treffpunkt an der Straßburger Allee in Mönchengladbach auf den Parkplatz „An der Gracht“ zu verlegen, da dieser ungefährlicher sei, um die Privatfahrzeuge über mehrere Tage hinweg dort abzustellen.</p> <p><u>Besuch bei der Baumschule Schmitz am 22. Juli 2019</u> Es entsteht eine Diskussion zur Tagebaurandgestaltung bezogen auf die Verfügbarkeit von Grundwasser.</p> <p><u>Exkursion zum Forschungszentrum Jülich am 2. September 2019</u> Herr Bräuer informiert den Arbeitskreis über den Termin und wird (auch für die nicht anwesenden Mitglieder des AK) zeitnah zusätzlich per Mail informieren.</p> <p><u>Studentisches Projekt ATM University (Texas)</u> Frau Weinthal kritisiert die in ihren Augen unangemessene Vorbereitung des Termins. Es sei schließlich nicht Aufgabe der Kommunen, ein Seminar für Herrn Wirth vorzubereiten.</p> <p>Auch das Projekt „Food Strip“, welches ebenfalls von Herrn Wirth betreut wird, halte sie für wenig erfolgsversprechend, und man solle sich davor hüten, die Landwirtschaft mit Projekten dieser Art zu verprellen.</p> <p><u>Grünes Band</u> Herr Stein schlägt vor, eine Standortbesichtigung auf der Grünfläche in Jüchen gemeinsam mit RWE Power und dem Zweckverband durchzuführen, um die genauen Standorte für die geplanten Bänke sowie die Stele festzulegen. Er wird hierzu einen Termin koordinieren.</p>	<p>ZV Garzweiler</p> <p>ZV Garzweiler</p> <p>ZV Garzweiler</p> <p>Stadt Jüchen, RWE, ZV Garzweiler</p>	<p>zeitnah mit der NS</p> <p>zeitnah vor der Exkursion</p> <p>zeitnah</p> <p>zeitnah</p>
--	--	--

**TOP 3 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises zu relevanten Themen**

Stadt Mönchengladbach

Herr Rusman berichtet vom Scopingverfahren für die wasserrechtliche Erlaubnis von RWE Power am Tagebau Garzweiler. Diese werde 2021 erwartet.

Des Weiteren erklärt Herr Rusman, dass die Stadt Mönchengladbach erstmalig an der Sümpfungserlaubnis für den Tagebau Hambach beteiligt worden sei. Die Stadt werde hierzu eine Stellungnahme abgeben.

Herr Figgenger präsentiert den durch die Stadt Mönchengladbach zusammengeführten Gesamt-FNP aller vier Mitgliedskommunen.

Herr Figgenger berichtet zudem von der AG IRR Sitzung am 8. April 2019. Hier seien u.a. auch Verbünde, wie das Rheinische Six-Pack aktiv. Der ZV solle sich überlegen, in diesem Format zukünftig auch in Erscheinung zu treten.

Her Figgenger berichtet weiter über ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept als erste Teilplanung des Regionalplans Düsseldorf.

Stadt Erkelenz

Herr Balzhäuser erklärt, dass die komplette Infrastruktur der Ortschaft Holzweiler bereits ab diesem Jahr durch die Stadt Erkelenz erneuert bzw. ausgebaut werde. So stehen die Bereiche Gasanschlüsse, Telekommunikation, Straßenausbau und Kanalisation zur Erneuerung an. In der Ortschaft Kaulhausen werde ebenfalls Gas verlegt.

Außerdem werde die Alte Schule in Holzweiler ab 2020 kernsaniert. Die Sanierungsarbeiten seien über zwei getrennte Förderanträge (Fassade und Innenausbau) mitfinanziert. Die Alte Schule werde somit zukünftig neben einem Café auch Vereinsräume enthalten und die Funktion eines Bürgerhauses erfüllen. Die Ortschaft Holzweiler habe des Weiteren den Wunsch geäußert, in Bezug auf Emissionsbepflanzung und Wegenetz in die Tagebaurandgestaltung mit einbezogen zu werden.

Zudem berichtet er, dass die Stadt Erkelenz aktuell ein Gewerbeflächenkonzept erstellen würde.

Herr Balzhäuser erklärt, dass mit dem Baubeginn der L354n ab dem 1. August 2019 zu rechnen sei. Ein erster Bauabschnitt sei nach derzeitiger Planung bis zur Ortschaft Venrath vorgesehen. Nach abschließenden Ergebnissen der Kohlekommission werde die Notwendigkeit einer Fortführung bis zur Ortschaft Kaulhausen zu einem späteren Zeitpunkt geprüft.

Stadt Jüchen

Herr Stein berichtet über einen Termin zum Thema „Bauland an der Schiene“ in dem zehn Büros ihre Planungsansätze vorgestellt hätten. Bei diesem Termin sei auch der Standort Jüchen Süd näher beleuchtet worden.

<p><u>Gemeinde Titz</u> Herr Muckel berichtet über ein Gespräch mit Vertretern des Rhein-Erft-Kreises zum geplanten Gewerbestandort Jackerath. Der Rhein-Erft-Kreis sehe diese Planung sehr positiv und habe zugesagt, das Projekt gegenüber bisherigen eigenen Überlegungen zu priorisieren und zu unterstützen.</p>		
<p><b>Top 4 Termin mit Vertretern der Landwirtschaft</b></p>		
<p>Der Arbeitskreis schlägt vor, in einem ersten Schritt einen Termin auf höchster Ebene mit den Bürgermeistern zu terminieren, wie dies seinerzeit bereits von den HVB gewünscht wurde. In der Folge könnte ein weiterer Termin auf Arbeitsebene stattfinden.</p> <p>Der Arbeitskreis schlägt vor, das Thema Landwirtschaft der Zukunft in die Agenda des zweiten Termins auf Arbeitsebene mit aufzunehmen. Als weiterer Teilnehmer wird hier der LVR genannt.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>Terminvorbereitung</p>
<p><b>Top 5 Ideen für kurzfristige Förderprojekte</b></p>		
<p>Bislang wurden keine Vorschläge eingebracht.</p> <p>Als ein mögliches Projekt wird ein Radweg zum Lückenschluss zwischen der Ortschaft Venrath und dem Herrather Bahnhof genannt.</p>		
<p><b>Top 6 Lenkungsausschuss am 29. August 2019</b></p>		
<p>Der Arbeitskreis schlägt vor, die Themensammlung für die Tagesordnung um die Themen Vorbereitung der nächsten Verbandsversammlung, Personal, Politische Situation/Strukturwandel (Bürgermeisterkonferenzen/OPAK/ZRR) sowie um einen Fachbeitrag zum REP Köln durch den ZV zu ergänzen. Sollte es noch Gesprächsbedarf zu den Revierknoten geben, kann dies im Lenkungsausschuss erfolgen.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>Terminvorbereitung</p>
<p><b>TOP 7 Sonstiges</b></p>		
<p>-</p>		

gez. Bräuer 05.08.2019